Die CJD Christophorusschulen Berchtesgaden berichten:

Ein Tag der offenen Tür der Extraklasse!

Das Gymnasium der CJD Christophorusschulen Berchtesgaden läutete auch in diesem Jahr wieder den Frühling mit dem Tag der offenen Tür ein. Schüleraktivitäten wurden einem breiten Publikum zugänglich gemacht und die Eigeninitiative überraschte hier und da Eltern, Sozialpädagogen und Lehrer!

Der Besuch des Schulgebäudes schien etwas riskant zu werden, denn Roland Schober hatte seine Gruppe der Dürreck-Indianer am Vormittag mit Pfeil und Bogen bewaffnet, so dass jeder feindliche Angriff abgewehrt werden konnte. Doch Feinde waren nicht zu erwarten, als sich die Schulfamilie des Gymnasiums der CJD Christophorusschulen Berchtesgaden zu einem Tag der offenen Tür traf.

Vor dem Schuleingang konnte man sich in die Geheimnisse des Windsurfens und des Segelns einweihen lassen!
Das Lösen von Rätseln der besonderen Art und die Geschicklichkeit der Besucher wurden überprüft und beim Mikroskopieren erreichte man die Welt des Mikrokosmos. Physikalische Versuche und verschiedene Theateraufführungen rundeten das Bild ab.
Salsatänze wurden vorgeführt, wo man sich auch in einer spanischen Bar Erfrischungen holen konnte. Auch die Haiti Hilfe wurde durch den Verkauf von karibischen Getränken unterstützt. Das leibliche Wohl kam ohnehin nicht zu kurz, denn es wurden Gummibärchenspieße gereicht, Waffeln gebacken, die Küche der Römer getestet, „Bella Italia“-Flair verbreitet und in der Cafeteria traf man sich zum abschließenden Gespräch.

Der Auftritt des Zirkus Azebu vom Asthmazentrum der CJD Christophorusschulen Berchtesgaden bildete den Höhepunkt des Familientages!

Der Nachmittag endete mit zufriedenen Gesichtern und man war sich einig sich im nächsten Jahr zu dieser Veranstaltung wiederzusehen!

Harald Schröder-Schäfer (SrS)

Mit Pfeil und Bogen wurde das Schulgelände verteidigt

Roland Schober zeigt den Schülern, wie man sich bewaffnen kann!

Fotos Harald Schröder-Schäfer (SrS)